



FELIX VOM SCHÖNENBERG

## FELIX VOM SCHÖNENBERG ERZÄHLT SEINE GESCHICHTE

Felix, so nannte mich mein Finder und Retter. Ich gehörte zu den ersten Linden, die vor rund zweihundert Jahren entlang des Fußwegs zum Schönenberg gepflanzt wurden. Aus Sicherheitsgründen musste ich gefällt werden, die schweren Äste drohten herab zu brechen. Im Jahre 2004 rückten die Holzfäller an. Sie leisteten ganze Arbeit, ließen aber ein paar dicke Brocken liegen.

Ein Pilger der kath. Kirchengemeinde Aalen wurde auf einer Fußwallfahrt darauf aufmerksam. Er kehrte gleich am nächsten Tag zurück, weil er als Hobby-Holzkünstler etwas Besonders vermutete. Tatsächlich lag da ein mächtiger, hohler Block. Wer ist der Eigentümer und wie kann ich das Fundstück nach Hause schaffen? Etliche Telefonate mit der Stadt Ellwangen waren notwendig. Freundlicherweise gab das Liegenschaftsamt Baden-Württemberg seine Zustimmung. Mein Finder war überglücklich. Mit Hilfe seines Sohnes schaffte er "seinen Schatz" nach Aalen. Der prächtige Mittelstamm bekam einen Ehrenplatz auf der Terrasse und ich wurde erstmal beim Altholz abgelegt. Länger als ein Jahr lag ich da. Doch eines Tages rückte mein Finder mit der

Spaltaxt an, um Kleinholz aus mir zu machen. Dank der dicken Rinde gelang dies erst mit der Kettensäge. Doch als die Rinde abgetrennt war, blieb ihm vor Erstaunen fast der Atem weg. Das Lindenholz zeigte ein wunderbares Profil. Nase, Augenhöhlen und ein noch geschlossener Mund mussten nur freigelegt werden. Das geschah, indem er die Rückseite aushöhlte und mit Stichsäge und Schnitzmesser behutsam Mund und Augen aufmachte. Er schaute mich zufrieden lächelnd an. Die klaffende Axt-Wunde nahe dem linken Auge störte ihn nicht. Ich sagte zu ihm: "Du hast mir ein menschliches Aussehen gegeben. Ich bin überglücklich, ich danke dir!" Mein Retter nickte und meinte: "Ja, du hast Glück gehabt, du bist mein bestes Geschenk – du bist mein Freund, Felix!"

Vergleich mit Mk. 12,10

"Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden". Für Felix heißt das: Das Holz, das die Holzfäller vergaßen, wurde zu einem lebendigen Kunstwerk!

Weitere Infos auf: [www.ecce-lignum.de](http://www.ecce-lignum.de)

Text & Bilder: Theo Lunz

